

Beutejagd, an und hielt sich an seinen Beinen fest, da er höher ja eh nicht kam. Er schnurrte laut hörbar und peitschte mit seinem Schweif immerwieder an Aizawas Beine. Der legte eine Hand auf seinen Kopf und war nun doch etwas verunsichert.

„Schon gut schon gut...aber...zieh dich jetzt an, ich geh mich auch eben umziehen.“

Shiro ließ dessen Beine los und nickte heftig und zog sich schnell an, in der Zwischenzeit war Aizawa bereits ins Badezimmer gegangen und hatte sich angezogen. Die vier trafen sich im Flur der Wohnung und zogen ihre Schuhe an. Als alle mit dicken Jacken angezogen waren fragte Aizawa ob alle bereit seien Alle nickten und gingen los. Sie verließen das Treppenhaus und gingen hinaus in den Schnee, welcher in der Nacht gefallen war. Shiro wusste nicht wie er auf das weiße Wunder reagieren sollte und ging Aizawa nach.

„Ai-sama...was ist das?“

fragte der Neko und hielt sich an Aizawas Jackenzipfel fest.

„Das ist Schnee...ahm...gefrorenes Wasser oder so...“

sagte der Ältere und sah zu dem Neko hinunter ging jedoch weiter. Den Zwillingen passte das garnicht dass sie so ignoriert wurden von ihrem Onkel, und drängt sich beide nun zwischen ihn und Shiro, welcher auch schon außen am Rand laufen musste.

„Onkel AAAAi bekommen wir dann was süßes?“

„mhm...wenns sein muss...eigentlich müsstet ihr gar nichts bekommen wegen Gestern!“

„biiiiiiitteeeeeee ><“

flehten die beiden ihn regelrecht an sodass er nicht nein sagen konnte. Shiro fühlte sich ausgeschlossen von diesem Familien Verhältnis und lief hinter den dreien, was der Schwarz haarige auch nicht merkte. Zusammen kamen die vier an dem nächstbesten Supermarkt an und traten durch die Tür hinein.

„Also ihr geht euer zeug nun zusammen suchen wir treffen uns alle in einer halben Stunde an der Kasse wieder oke?“

Die Zwillinge lachten und rannten schon davon um sich jegliche Sachen die sie haben wollten zusammen zu suchen. Aizawa dachte dass Shiro auch los gezogen wäre und ging deshalb nun einen Schritt schneller da er noch so einiges holen musste, doch Shiro war nicht gegangen, sondern stand er erst neben dem Brillenträger und folgte diesem dann, er rannte auf ihn zu und hielt die Hand des Älteren fest als er angekommen war. Tollpatschig hastete er nebenher. Der Erwachsene sah zu dem kleinen Geschöpf hinab und blieb dann stehen. Viele Leute streiften die beiden und einige rempelten sie auch an. Shiro hatte sich an Aizawa gedrängt damit er ihn nicht verlor.

„Warte kurz!“

sagte der Brillenträger und griff dem Neko unter die Arme um ihn danach hoch zu heben. Er hielt ihn auf einem arm,da der kleine ja eh nicht allzu viel wog.

„So verliere ich dich nicht kitty!“

sagte er zuversichtlich und ging dann los. Aizawa lief mit Shiro auf dem Arm durch die einzelnen Gänge des Supermarktes.

„Soll ich dir mal was sagen Shiro?“

Shiro stellte die Ohren auf und sah den Älteren erwartend an, er lauschte selber gerne den Worten von ihm und lächelte.

„...also...ich mag so Supermärkte nicht...ich geh lieber auf den Stadtmarkt.“

Der Neko sah sehr verwirrt aus, die meisten Sachen wovon Aizawa redete kannte er selber nicht.

„Du verstehst kein Wort oder kleiner?“

grinste der Ältere vor sich her und wuschelte dem Grünäugigen durch die Haare. Nach einer Weile blieb er stehen, da er sich nun was fragte...was war denn nun mit dem essen? Was mochte Shiro? Katzenfutter? Denn jetzt gerade stand Aizawa mit Shiro vor dem Katzenfutter, es gab wirklich alles. Trockenfutter, Nassfutter, Hühnerherzen, fische in Dosen, Luxusfutter und eine menge Spielzeug. Der Neko war still, zu still wie Aizawa fand. Der Kleine zappelte und der Brillenträger ließ ihn hinunter und der Katzenjunge stand vor dem Tierspielzeug und betrachtete es skeptisch. Der Ältere beugte sich leicht runter und drückte auf das Gummihuhn sodass es quietschte. Shiro erschreckte und starrte das Hähnchen an.

„Ai-sama!! Das hat piep gemacht!“

Er zeigte auf das Gummitier und war im nächsten Moment wieder desinteressiert.

„Quietscheentchen ist viel besser!!“

Sofort ging der kleine weiter, als er von einem besonderen Duft wach wurde. Er roch frischen Fisch wovon Aizawa leicht übel wurde.

„Igitt...“

Der Große mochte keinen Fisch aber hob eine braue als der kleine ihn an der Hand nahm und dem Geruch hinterher zog. Wie von einer Hummel gestochen folgte Shiro seinem Geruchssinn und der Größere musste zwangsweise mitkommen. Wild sprang Shiro umher als er vor der Fischtheke stand, seine kleine Rute würde wahrscheinlich wie wild hin und her schlagen, wenn diese nicht unter der Kleidung versteckt wäre. Recht aufgeregt rannte er um Aizawa herum.

„Shiro will! Shiro will Fiiiiiiiiisch !“

Wie ein hyperaktives Kind sprang er herum und Aizawa konnte nichts anderes machen als seinen Wunsch zu erfüllen.

//Whoa das ist so niedlich!//

Mit ein wenig geröteten Wangen kaufte er Dem kleinen Neko 2 große Fischfilets und machte sich nun wieder zur Kasse auf. Vor der Kasse warteten nun auch schon bereits die beiden Zwillinge, beladen mit Süßigkeiten, Würstchen und noch mehr Süßigkeiten. Aizawa wurde regelrecht schwarz vor den Augen...So eine Menge Sachen konnte er nicht von dem wenigen Geld das er bei sich hatte bezahlen.

„Wir haben eigentlich ausgemacht dass sich jeder nur Eine Sache aussucht oder nicht?“

Die Gleich aussehenden nickten eifrig aber machten keine Anstalten die überflüssigen Sachen wegzuräumen.

„Na gut mal schauen wieviel wir davon kaufen können.“

Die Brüder räumten alles auf das Fließband und als die Kassiererin die Sachen über die Codescanner zog räumte der Brillenträger alles am anderen Ende in eine Tüte. 'Das macht genau 3000 Yen*' sagte die Kassiererin und Aizawa bezahlte mit dem Geld das er bei sich trug. Die drei traten über die Schwelle des Ladens und liefen die Straße entlang wieder zurück.